

dokumente von 54 Staaten; im ehemaligen Tanzsaal ist zwischen korinthischen Säulen die Bibliothek installiert, und der historische, gläserne Speisesaal, der — man staune — erst einmal zertrümmert wurde (anlässlich der Sacco-Vanzetti-Krawalle), dient jetzt, *faute de mieux*, dem Völkerbundrat zu seinen Geheimsitzungen. Salons, Schlaf- und Badezimmer wurden über Nacht in Büroräume verwandelt, und in einem früheren *W. C.*, *privé*, arbeitet jetzt ein bessarabischer Wirtschaftsstatistiker. Nur einige Teppichvorleger, über die die Gesandten von fünf Kontinenten dahinschreiten müssen, um ins Innere des Hauses zu gelangen, weisen noch — *nomen est omen* — die Bezeichnung „*National*“ auf, und kein Friedenseiferer hat sich noch gefunden, der nächtlings diese mit denen des nahen *Hotels de la Paix* vertauscht hätte, um den Delegierten eine nützlichere Devise zu unterbreiten.

Generalstabschef des Hauses ist der Sprosse des fünfzehnten Earl of Perth, der ehrenwerte Sir *Eric James Drummond*, K. C. M. G. C. B. E. B. Er herrscht über Abrüstung, Kinderhandel, Transit, Mandate, Prostitution, Minderheiten, Opium, Wirtschaft und den Völkerbundrat. Dafür reicht sein Stammbaum ins XIII. Jahrhundert, und seine Frau ist aus dem Hause der Herzoge von Norfolk. Er ist also weder Zionist noch Freimaurer und nicht einmal Jesuit, trotzdem er Katholik ist. Er ist ein gut erzogener britischer *civil servant*, der sein Jahresgehalt von 160 000 Schweizer Franken ehrlich verdient. Ihm zur Seite stehen vier Unter-General-Sekretäre, wovon einer sein ständiger Vertreter ist, was sich darin äußert, daß er doppelt so viel Repräsentationskosten erhält wie die übrigen. Die Unter-General-Sekretäre sind natürlich ein Franzose, ein Italiener und ein Deutscher, denen man später den japanischen Schwergewichtsmeister und Meisterschwimmer *Yotaro Sugimura* zugesellen mußte. Diesen sehen heißt: ihn nie wieder vergessen können. Sein gänzlich rundes, flaches und immer glänzendes Gesicht erinnert an einen elfenbeinernen Vollmond, sein ungeheurer massiger Rumpf hat die Beine stark o-gebogen, die fleischigen Hände scheinen dauernd ge-

fütterte Handschuhe zu tragen. Seine Boxkenntnisse verschafften ihm den Posten eines Leiters der politischen Abteilung: niemand wagt ihm zu widersprechen, und so kommt er mit allen gütlich aus. Er muß dauernd einen Spezialstuhl benutzen, da sein Körpergewicht normale Stühle zusammenkrachen läßt. In seiner Abteilung arbeiten der Grieche *Aghnides*, der die pikanteste Frau des Völkerbundes und damit ein aufreibendes Leben hat, der Geheime Rat *Cecil von Renthe-Fink*, das Sorgenkind seines Onkels, des Staatssekretärs von Schubert, der eidgenössische *Baron von Montenach*, der die Beziehungen zur Berner Regierung reibungslos zu



Touchagues